

Kirchliche Nachrichten
für die katholischen Gemeinden
Merseburg, Süd, Leuna, Schkopau
und Bad Dürrenberg

Ausgabe Nr. 100

Mai 2007

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindeblattes!

Kennen Sie die Kletterpflanze Schwarzäugige Susanne? Sie hat leuchtend orange Blüten mit schwarzem Auge. Sie wird bis 1.50 Meter hoch. Wenn sie aufgegangen ist, braucht sie eine Rankhilfe, also Halt von außen, um sich zu entfalten. Ihr geht es so wie uns Menschen: ob in unserer Gemeinde oder in unserer Familie, wir werden Frucht bringen, wenn wir einander Halt geben, weil wir uns gegenseitig festhalten. Wenn wir dann noch Jesus als Halt in unserem Leben zulassen, dann sind wir füreinander frei.

Die Jünger Jesu werden am Pfingsttag aus ihrer Angst um sich selbst gelöst. Sie gehen dann wieder auf ihre Mitmenschen zu. Sie werden zum guten Beispiel, dass man Halt geben kann, wenn man sich von Jesus halten lässt und mit seinem Geist rechnet.

Je mehr wir uns verankern können in Jesus, je gefestigter werden wir in uns und können aus sicherem Stand handeln. Keiner von uns kann das selbst vollbringen. Die Pfingstaktion der Kirche heißt: **Renovabis** das bedeutet **Erneuern**.

Erneuern wird Gottes Geist! Er hat uns in der **Taufe** Halt gegeben in der Kirche. In der **Kommunion** stärkt er die Verbindung von Jesus zu uns. In der **Firmung** festigt und erneuert er unseren Halt im Glauben an den Auferstandenen und im Vertrauen und Hoffen auf den Heiligen Geist. Jesu Geist erneuert und stärkt den Halt, den **Eheleute** in ihrer Treue einander und ihren Kindern geben. Es ist der Heilige Geist, der mich gedrängt hat, Gemeindereferentin zu werden, und er schenkt mir immer wieder neue Kraft und Fantasie, diesen Dienst zu füllen.

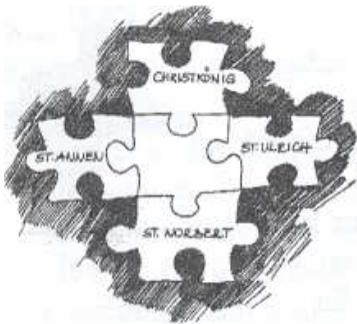
Dieser gleiche Pfingstgeist erneuert die Kranken in der **Krankensalbung**. Er gibt neuen Halt und es wird spürbar: er ist da und hält mich. Er versteht mich, denn auch er hat großes Leid erfahren.

Gott gibt uns Halt, damit wir einander Halt geben. Er haucht am Pfingsttag auch jeden/jede von uns an und will uns erneuern. Wir müssen nur mit seiner Kraft rechnen und offen und wandelbar sein wie ein Luftballon, der mit Luft gefüllt werden soll. Dann werden wir erfüllt mit dem Geist Gottes, der uns lebendiger macht, weil wir gut verankert und gefestigt sind. Ich wünsche Ihnen, dass der Heilige Geist in Ihrem Leben spürbar wird. Ein gesegnetes Pfingstfest!

A. Beck, Gemeindereferentin und Klinikseelsorgerin

Gemeindeverbund Merseburg

Am Mittwoch, dem 11. April 2007 unterzeichneten die Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte der zehn Gemeinden: **St. Norbert Merseburg, St. Ulrich Merseburg-Süd, St. Bonifatius Bad Dürrenberg, Christkönig Leuna, St. Annen Schkopau, Hl. Drei Könige Großkayna, St. Heinrich Braunsbedra/Neumark, Maria Regina Bad Lauchstädt, St. Bruno Lange-
neichstädt und Herz Jesu Mücheln**, die Vereinbarung zur Bildung des **Gemeindeverbundes Merseburg**. Über 60 Teilnehmer waren dazu im Norbertsaal versammelt. Im Gemeindeverbund soll zukünftig die gesamte Pastoral koordiniert und eine gute Kooperation ermöglicht werden. Die Vereinbarung wird nun dem Bischof zur Bestätigung vorgelegt. Mit der Errichtung durch unseren Bischof wird Pfarrer Dietrich Letzner zum Gemeindeverbundsleiter ernannt, Kooperator wird Pfarrer Wolfgang Funk, als Diakon Ronald Kensy, Frau Annetta Beck und Herr Matthias Thaut werden hauptamtlich als Gemeindefereferent bzw. als Kirchenmusiker im Gemeindeverbund tätig sein. Herr Pfarrer Karl Schenke in Bad Dürrenberg wird mit der Errichtung des Verbundes pensioniert. Mit Gottes Hilfe und dem Mittun vieler ehrenamtlich engagierter Gemeindeglieder kann das gute Werk gelingen. Das wünscht Pfarrer Dietrich Letzner



Das Puzzelkreuz auf dem monatlichen Gemeindeblatt ist das Logo der Gemeinden Merseburg, Leuna und Schkopau. Es schmückt auch diese 100. Ausgabe der „Kirchlichen Nachrichten“. Das ist ein besonderer Anlass, den Redakteuren und allen, die für das „Blättchen“, wie es liebevoll genannt wird, geschrieben haben, es gedruckt, gefaltet und verteilt haben, einmal herzlich Dank zu sagen!

Nach der Errichtung des Gemeindeverbundes Merseburg gehören dann zehn Gemeinden dazu. Dann soll es auch ein gemeinsames Kirchenblatt geben. Darum laden wir jetzt schon ein, sich bei der Suche nach einem neuen, gemeinsamen Logo zu beteiligen. Dieses soll ebenfalls auch auf der Internetseite des Verbundes stehen. Wer eine gute Idee hat, sollte diese bitte im Pfarrbüro einreichen. Wir freuen uns über die Teilnahme vieler an diesem kreativen Prozess und sind dankbar für Ihre Mitarbeit.

Ihr Pfarrer Dietrich Letzner

Die kfd-Gruppe St. Norbert lädt ein:

zur Teilnahme an der Frauenwallfahrt des Bistums Erfurt im Elisabethjahr am 20. Mai 2007 auf den Kerbschen Berg bei Dingelstädt.

Thema: „Eli-schüba – Mein Gott ist Lebensfreude“

Wir fahren ca. 6.30 Uhr los, ob mit dem Zug oder Auto, richtet sich nach der Anzahl der mitfahrenden Personen. Kosten ca. 7 €.

Bitte bis 13. Mai 2007 bei Frau Thaut anmelden!

Weiter Informationen: Annette Thaut ☎ 03461-500716

ÖKUMENISCHES PFINGSTFEST

- Einander verstehen -

der Kirchengemeinden

des Katholischen Gemeindeverbundes

und des Evangelischen Bereiches Merseburg

Pfingstmontag, 28. Mai 2007 10.00 Uhr Dom

anschl. Zeit der Begegnung auf dem Domplatz

Gemeindefeste & Patronate

im zukünftigen Gemeindeverbund Merseburg

- 07. Juni 18.00 Uhr Fronleichnamfest in St. Norbert, Merseburg für alle Gemeinden
- 24. Juni 14.00 Uhr Maria Regina, Bad Lauchstädt
- 30. Juni 15.00 Uhr Christkönig, Leuna
- 04. Juli 18.00 Uhr St. Ulrich, Merseburg-Süd
- 15. Juli 14.30 Uhr St. Heinrich, Braunsbedra/Neumark
- 26. Juli 18.00 Uhr St. Annen, Schkopau

Wonnemonat Mai

Der Mai ist der fünfte Monat des Jahres im Gregorianischen Kalender. Er hat 31 Tage und ist nach der Göttin Maia benannt. Nach anderen Quellen leitet er sich von Iupiter Maius ab, dem Wachstum bringenden Jupiter. Karl der Große führte im 8. Jahrhundert den Namen *Wonnemond* ein, der auf die warmen Temperaturen und die wiedererwachte Vegetation hinweist. *Wunjo*, mittelhochdeutsch, bedeutet Freude, aber auch Weide. Es ist der Monat, in dem die Tiere wieder auf die Weide geführt werden können (im Gebirge: Almauftrieb). Nach alter Überlieferung darf man sich aber der Wärme erst nach den so genannten Eisheiligen vom 11. Mai bis zum 15. Mai sicher sein. Wonne wird von der Wortherkunft auch in Zusammenhang gebracht mit Venus, also mit Liebe und Begehren. Die Bezeichnung *Blumenmond* hat der Mai wegen der Hauptblütezeit der meisten Pflanzen erhalten. Etwa seit dem 13. Jahrhundert wird der Mai in Europa mit Maifeiern, -umgängen und -ritten (z.B. Leonhardiritt, Georgiritt) gefeiert, in vielen Gegenden Deutschlands ist das Aufstellen oft imposanter Maibäume gewachsenes Brauchtum. Im römischen Kalender war der Mai ursprünglich der dritte Monat. Im katholischen Kirchenjahr ist der Mai besonders der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet (Maiandachten), weshalb er in diesem Umfeld auch als *Marienmond* bezeichnet wird.



Der 1. Mai ist der internationale Feiertag (in Deutschland: gesetzlicher Feiertag) der Arbeiterbewegung.

Am 2. Sonntag im Mai ist in deutschsprachigen Ländern Muttertag.

Der Mai beginnt mit dem selben Wochentag wie der Januar des Folgejahres. Aber kein anderer Monat des selben Jahres beginnt mit dem selben Wochentag wie der Mai.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Mai>

Maiandachten in unserem Gemeindeverbund:

- | | |
|-------------------|--|
| 01. Mai 16.00 Uhr | Eröffnung der Maiandachten in St. Norbert |
| 06. Mai 15.00 Uhr | Dekanatsmaiandacht in St. Norbert |
| 13. Mai 16.00 Uhr | kfd gestaltet die Maiandacht in St. Ulrich |
| 20. Mai 14.00 Uhr | ökumenischer Gedenkgottesdienst in Zöschen |
| 27. Mai 16.00 Uhr | Abschlussandacht in St. Annen Schkopau |

jeden Mittwoch 17.00 Uhr Maiandacht in Christkönig Leuna, außer am 16. Mai!

GOTTESDIENSTE in Merseburg – Leuna – Schkopau - Bad Dürrenberg

Samstag	17.00 Uhr	Vorabendmesse in St Bonifatius	Bad Dürrenberg
	17.00 Uhr	Vorabendmesse in Christkönig	Leuna
Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Ulrich am 6./17./27. Mai	Merseburg- Süd
bzw. Feiertage	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Anna am 13./ 20. Mai	Schkopau
	09.30 Uhr	Heilige Messe in St. Bonifatius	Bad Dürrenberg
	10.00 Uhr	Heilige Messe in St. Norbert	Merseburg
Mo/Di/Do/Fr	08.00 Uhr	Gottesdienste in St. Norbert	Merseburg
Mittwoch	14.00 Uhr	Hl. Messe in Christkönig (1 x monatlich zum Seniorennachmittag laut Plan)	Leuna
Donnerstag	14.00 Uhr	Heilige Messe in St. Ulrich	Merseburg-Süd
	17.00 Uhr	Wortgottesdienst in St. Annen	Schkopau

Beichtzeiten: Samstag, 16.00 Uhr in St. Norbert und vor der
17.00 Uhr - Messe in Christkönig Leuna

Fahrdienst: am 19. Mai von Zöschen nach St. Norbert zur Hl. Messe 10.00 Uhr

Gottesdienste in den Altenpflegeheimen:

Kleeblatt z. Z. keine Gottesdienste, Bewohner werden individuell besucht.

Mittwoch, 23. Mai im „KURSANA“ Haus Laurentius, um 10.30 Uhr

Gottesdienst im „Rentnerhochhaus“

Freitag, 25. Mai, 9.30 Uhr im Raum der ASB-Sozialstation in der 1. Etage

Seniorenkreise:

Seniorentreff in Merseburg im Norbertsaaal, jeden Donnerstag 14,30 Uhr

Seniorenclub in Merseburg-Süd, St. Ulrich, jeden Donnerstag 14.00 Uhr

Seniorentreff in Leuna, Gemeinderaum, 1xmonatl. Mittwoch 14.00 Uhr

Gruppe „60 Plus“ jeden zweiten Dienstag im Monat, 19.00 Uhr im Norbertsaaal

Religionsunterricht : Siehe Religionsunterrichtsplan

Jugend: Dienstag 18.15 Uhr **Jugendchor** im Josefsheim

Freitag 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in Bad Lauchstädt 14-tägig

19.00 Uhr Kreis Aktiver Jugendlicher 14-tägig

Kinderschola: *ab der 1. Klasse im Josefsheim* dienstags 17.00 – 18.00 Uhr

Kirchenchor: *Für Jugendliche und Erwachsene*

Jeden Montag 19.30 – 21.00 Uhr im Josefsheim

Wichtige Termine im Monat Mai

Di	01.	16.00	Eröffnung der Maiandachten in Christkönig in Leuna, anschließend Grillabend
Mi	02.	19.30	kfd – Abend
Sa	05.		Ministrantenwallfahrt in Magdeburg (sh. Plakat)
So	06.		„10 Jahre TIVOLI“
			Straßenfest in der Bahnhofstraße
		10.00	Familiengottesdienst in St. Norbert
		11.00	Frühschoppen im Norbertsaaal
		15.00	Dekanatsmaiandacht, Merseburg St. Norbert anschließend Kaffeetrinken für alle und Eine - Welt - Verkauf
Di	08.	19.30	GVR - Sitzung im Norbertsaaal
Do	10.	19.00	Eucharistische Anbetung in St. Norbert
Sa	12.		12. Kirchenhortag des Bistums in Dessau
So	13.	16.00	Maiandacht in St. Ulrich von kfd gestaltet
Di	15.		Tagesausflug der Seniorengruppe St. Ulrich Merseburg-Süd nach Dresden
		19.00	Gruppe 60 Plus im Norbertsaaal
		20.00	Familiengottesdienst-Vorbereitung (Pfarrhaus)
Mi	16.	15.00	Seniorenachmittag in Leuna danach
		17.00	Vorabendgottesdienst in Christkönig Leuna am Hochfest Christi Himmelfahrt
Do	17.	08.30	Hl. Messe in St. Ulrich
		10.00	Hl. Messe in St. Norbert
Sa	19.	10-13.00	Kindertreff im Josefsheim
So	20.	14.00	Ökumenischer Gedenkgottesdienst in Zöschen
Di	22.	09.30	<i>Das Puppentheater Naldin aus Oebisfelde spielt für die Kindergärten der Stadt im Josefsheim das Stück: „Die Wunderblume“</i>
		14.00	Hl. Messe in St. Annen anschl. Maibowle Tagesausflug ins Thüringer Land.....
			Das Hohe Pfingstfest
Sa	26.	17.00	Vorabendgottesdienst in Christkönig
		18.00	gemeinsames Abendessen in Leuna
So	27.	08.30	Hl. Messe in St. Ulrich
		10.00	Hl. Messe in St. Norbert
		16.00	Maiandacht in St. Annen, Schkopau
Mo	28.	08.00	Hl. Messe am Pfingstmontag nur in St. Norbert
		10.00	Ökumenischer Gottesdienst im DOM
			Begegnung der Gemeinden auf dem Domplatz
Do	31.	16.30	Ministrantenstunde im Josefsheim

Zum Pilgern:

Im letzten Jahr kamen wieder zahlreiche Pilger durch Merseburg. Fast 100 schrieben sich im Gästebuch der Neumarktkirche ein. Mindestens 3 Pilger wollten bis nach Santiago de Compostela pilgern. Ein Belgier ging von Antwerpen kommend den Ökumenischen Pilgerweg entgegengesetzt. Er wollte nach Tschenstochau in Polen. Nachdem ich von diesem Vorhaben gehört hatte, der polnischen Jakobusbruderschaft eine Nachricht sandte, antwortete ihr Leiter Emil Mendyk, dass sie ihn in Polen bereits erwarten. So verbindet dieser Weg Völker über Grenzen hinweg. Herr Mendyk teilte mir auch mit, dass der Niederschlesische Pilgerweg in Polen Ende Juli eröffnet wurde. Die weitere Anbindung ab Krakau ist für dieses Jahr geplant.

In diesem Jahr übernachtete der erste Pilger bereits Ende Februar in der Neumarktkirche. Dank des Wetters gab es also einen Frühstart in die Pilgersaison. Das Foto aus der Neumarktkirche im Stern vom 04.04.2007 war nur wenige Tage alt. Die Reporter liegen auf Luftmatratzen, die erst Mitte März angeschafft wurden. Dank des Buches von Harpe Kerkeling über seine Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela und dessen Wirkung hat die Pilgerbewegung ein enormes Interesse bekommen. Einige überregionale Zeitungen berichteten über den Ökumenischen Pilgerweg, so auch die Neue Züricher Zeitung und zuletzt der Stern. Der Pilgerführer muss schneller nachgedruckt werden als geplant.

Mit der Eröffnung der Elisabethwege Eisenach-Marburg und Marburg-Köln anlässlich des diesjährigen Elisabeth-Jahres entsteht mit dem schon eingerichteten Pilgerweg Köln-Aachen ein durchgängiger Pilgerweg von der östlichsten zur westlichsten Stadt Deutschlands. (Die Elisabethwege werden gleichzeitig als Wege der Jakobuspilger angelegt.). Das von der Region Mitteldeutschland der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft seit 2004 veranstaltete Samstagspilgern hat unter wachsender Beteiligung aus dem Merseburger Raum in diesem Jahr wieder begonnen. Außerdem findet auf dem sachsen-anhaltinischen St. Jakobus-Pilgerweg (Vehlen-Jerichow-Magdeburg-Schönebeck-Halberstadt-Quedlinburg-Aschersleben-Hettstedt-Eisleben-Querfurt-Mücheln-Freyburg) ein Samstagpilgern statt. Über das Samstagpilgern 2005 entlang der Saale, das auch durch Merseburg führte, wird ab Ende April in der Neumarktkirche eine Ausstellung zu sehen sein. Die offizielle Eröffnung findet am 04. Mai um 17:00 Uhr unter Beisein von „Hermann König von Vach“ (alias Tilman Ludwig aus Jena), der Ende des 15. Jahrhunderts einen Pilgerweg nach und von Santiago de Compostela beschrieb, statt.

Die Ausstellung wurde von Pilgerbrüdern und –schwestern vor allem aus Jena angefertigt. Sie dient auch der Vorbereitung eines weiteren Weges der Jakobuspilger entlang des historischen Verlaufs der Saaletalstraße und der Judenstraße. Von Leipzig bis Naumburg wird sie identisch mit dem Ökumenischen Pilgerweg sein. Ab Naumburg soll der Pilgerweg über Jena und Saalfeld nach Coburg ge

führt werden. Ab dem 22. Juni wird die Ausstellung für eine Woche, die dem Thema Pilgern gewidmet ist, in der BUGA-Kirche in Ronneburg zu sehen sein.

Momentan wird eine eintägige Pilgerfahrt nach Mücheln zum dortigen St. Jakobusfest am 07.07.2007 vorbereitet. In diesem Jahr wollen wir nach einer Andacht um 08:30 Uhr in der katholischen St. Norbert-Kirche mit dem Rad aufbrechen, südlich um den Geiseltalsee hinfahren und gegen Mittag in Mücheln einen kleinen Gottesdienst halten. Die Rückfahrt am Nachmittag soll dann auf dem nördlichen Weg über den Weinberg führen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Haftung kann von den Veranstaltern nicht übernommen werden.

Informationen im Internet unter: www.pilgern-in-mitteldeutschland.de

<http://www.bistum-magdeburg.de/Detailed/2140.html> und www.oekumenischerpilgerweg.de,

Paulina von Paulinzella, eine vergessene Heilige?

Das Jahr 2007 ist ein Elisabeth-Jahr. Die Hl. Elisabeth von Thüringen wurde 1207 geboren. In diesem Zusammenhang scheint eine zweite der „Großen Damen Thüringens“, Paulina von Paulinzella, in den Hintergrund geraten zu sein. Sie verstarb am 14.03.1107 im Kloster Münsterschwarzbach. Paulina war eine Nichte des Merseburger Bischofs Werner, der u. a. Rudolph von Schwaben im Dom beisetzen ließ. Paulina war oft in Merseburg. Ihren zweiten Mann, Ulrich von Schraplau, ließ sie in Merseburg beisetzen. Anschließend gelobte sie Christus die ewige Treue. Sie gründete an der Südseite eines Merseburger Klosters, vermutlich des Petri-Klosters, eine Johannes-Kapelle. Ferner stattete sie zur Pilgerbetreuung ein Armenhaus in Merseburg mit reichlichen Geldmitteln aus und ließ es durch neue Gebäude erweitern. Später zog sie nach Thüringen, wo sie das Kloster Paulinzella gründete. Paulina und ihr zweiter Mann sind die ersten Pilger aus dem mitteldeutschen Raum, von denen überliefert ist, dass sie nach Santiago de Compostela gepilgert sind.

Quellen: Übersetzung der Vita Paulinae des Sigeboto und Kommenta, C. Badstübner-Kizik, in Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige, Band 109, 1998, S. 91 ff. www.heiligenlexikon.de

Wir gratulieren im Mai:

geb. am	
01.05.30	Maria Anna Simon
02.05.21	Elisabeth Weinstädter
02.05.28	Gertrud Havlik
02.05.31	Gustav Svadlena
03.05.34	Susanne Hermansa
04.05.27	Brunhilde Richardt
06.05.22	Elfriede Lehm
08.05.21	Lucia Littmann
09.05.34	Paula Hintz
09.05.27	Anna Trabit
09.05.30	Norbert Bisch
09.05.30	Maria Tschirner
09.05.37	Werner Klee
10.05.32	Helene Bohl
11.05.21	Gertrud Reball
11.05.27	Lucia Fornahl
11.05.30	Egbert Antkowiak
11.05.35	Gudrun Weber
11.05.29	Ursula Nowag
12.05.37	Elsbeth Sintara
14.05.26	Christine Heidler

geb. am	
16.05.21	Marta Mrozek
17.05.14	Bertel Springer
18.05.25	Waltraud Schulz
21.05.25	Rosa Czech
21.05.27	Elly Beyer
21.05.33	Helga Kaiser
21.05.34	Johanna Walter
22.05.28	Helene Mrozek
22.05.35	Gertrud Wehrmann
23.05.35	Eva Panner
24.05.22	Anna-Maria Jautze
24.05.32	Johanna Bittorf
24.05.35	Helene Bannert
25.05.37	Kurt Bischof
26.05.28	Arno Dietz
27.05.23	Maria Nachtwey
28.05.23	Klara Schneidenbach
31.05.26	Erich Schimpf
31.05.29	Erika Müller
31.05.36	Elfriede Sowinski

Allen versehentlich nicht genannten Geburtstagskindern gratulieren wir ebenso herzlich. Über aufgetretene Irrtümer oder nicht aufgeführte Gemeindemitglieder bitten wir, das Pfarrbüro zu informieren.



Die Türkollekten erbrachten im Monat April in St. Norbert 259,- €, in St. Annen 89,- €, in St. Ulrich 189,- € und in Christkönig 162,- €. Die Gründonnerstagskollekte für Partnerschaft Ost erbrachte 1.297,- €. DANKE!

Katholischer Gemeindeverbund Merseburg

Pfarrer: Dietrich Letzner **Tel. 03461/210071**
Vikar: vakant **Tel. 03461/210073**

Pfarrbüro: Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg
Büroleiterin: Frau Martina Schweyen
Tel. 03461/210071; Fax: 03461/210074
St.Norbert-MER@t-online.de
<http://kathweb.de/st-norbert-mer>

Bürozeiten:

Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr u. 15-18 Uhr
Donnerstag	----- 15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr



Bankverbindung: KKS Merseburg-Querfurt, BLZ: 800 505 00
Konto: 331 000 4189

Diakon i. R. : Dieter Falken
Hockergasse 1, 06237 Leuna **Tel. 03461/813175**

Kirchenmusiker: Matthias Thaut
Naumburger Str. 165, 06217 Merseburg, **Tel. 03461/500716**

Gemeindereferentin und Klinikseelsorgerin:
Annegret Beck
Dürrenberger Str. 185, 06237 Leuna, **Tel. 03461/810486**

Katholischer Kindergarten „Josefsheim“
An der Hoffischerei 4, 06217 Merseburg
Leiterin: Frau Christine Dürr



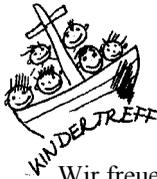
Tel. 03461/210313 Fax: 03461/210332
e-mail: kindergartenjosefsheim@t-online.de

Caritas-Sozialstation
Marienstraße 5, 06217 Merseburg **Tel. 03461/ 210188**

Impressum:

- e-Mail-Adresse des Gemeindeblatts: St.Norbert-MER@t-online.de
Redaktion: Pfarrer Letzner, Dr. Klimanek (em.klimanek@web.de),
Dr. Bartossek, Dr. Rieger (wolrieger@debitel.net)
(Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich.)
Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni: am 14. Mai 2007

Herzliche Einladung zum Kindertreff im Mai



Wann: 19.05.07, 10 –13 Uhr

Wo: Josefsheim, An der Hoffischerei 4

Wer: alle Kinder

Wir freuen uns auf schöne und interessante Stunden mit euch!
Seid herzlich begrüßt von eurem Kindertreff-Team!

Ansprechpartner: Cordula Einicke, Tel. 03461 / 72 30 84

Der Kindertreff (mit Mittagessen) findet zu Terminen statt, die rechtzeitig durch
Handzettel und Plakate bekannt gegeben werden.
Bringt bitte 1,50 € als Unkostenbeitrag mit.